

Heimat und das Fremde, das Sandspiel in der Arbeit mit Geflüchteten

In einem Migrationsprozess stehen die Menschen zwischen Ablöse und Identitätsbildung. Das Autonomiebestreben und das Verlangen nach Veränderungen einerseits – die vertraute Heimat zu verlassen andererseits beruht auf starken ambivalenten Gefühlen. Hierbei spielen Themen wie die Bedeutung von "Heimat", "Heimatverlust" und die Reaktion auf das "Fremde" im Allgemeinen eine entscheidende Rolle. Der Vortrag beleuchtet diese Zusammenhänge und zeigt in den Fallbeispielen wie den Geflüchteten gelingen kann durch die Sandbilder ihre ambivalenten Gefühlswelten zum Ausdruck bringen und sich ihre anscheinend verlorenen Heimat und alle damit verbundenen Ressourcen wieder bewusst werden.

Vita

Mitra Shirazi ist Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Sandspieltherapeutin mit Lehrberechtigung (DGST/ISST), tätig in der Psychologischen Familien und Lebensberatung Caritas Nürtingen und in der eigenen Praxis in Reutlingen.